

RINOL^{EP-QC715}

NICHT VERGILBENDE EPOXID-WANDBESCHICHTUNG

RINOL



1 Allgemeine Informationen

Produktbeschreibung und Verwendung

RINOL EP-QC715 ist eine farblose, lösungsmittelfreie, gebrauchsfertige Zweikomponenten-Beschichtungsmasse zur Herstellung einer Porendichtung für die Systeme RINOL QCR und RINOL GFR. Es basiert auf einem hochwertigen, nicht vergilbenden Epoxidharz. Es wird zur Herstellung von harten, widerstandsfähigen, porenfreien und fugenlosen Vertikalwandbeschichtungen und Hohlkehlsockelleisten verwendet.

2 Verlegeanleitung

Vorbereitung des Substrats

Der Untergrund muss sauber und frei von Trennmitteln sein.

Es muss auch geprüft werden, ob der Untergrund offenporig oder porös ist, da sich sonst Blasen und Poren in der Beschichtung bilden können. Der Hersteller sollte dies überprüfen und gegebenenfalls beheben.

Bei der Verarbeitung des Produkts ist auf absolute Sauberkeit der Werkzeuge und der Kleidung zu achten.

Darüber hinaus muss der Untergrund sauber und frei von Trennmitteln sein.

Achten Sie darauf, dass vor und während der Aushärtungsphase keine silikonhaltigen Materialien oder andere Substanzen, die die Reaktion beeinträchtigen könnten, mit RINOL EP QC715 in Kontakt kommen.

Verarbeitung

Das Produkt wird in Zweikomponentenbehältern im exakten Mischungsverhältnis geliefert. Vor der Verarbeitung muss das Material mindestens auf Umgebungstemperatur (Raum- und Bodentemperatur) erwärmt werden. Rühren Sie zunächst die Komponente A, bis sie homogen ist. Anschließend die B-Komponente hinzufügen und mit einem elektrischen Rührgerät (Schneckenwelle) etwa zwei Minuten lang mischen, bis eine dickflüssige/zähe Mischung entsteht. Vermeiden Sie, dass Luft in den Rührvorgang gelangt. RINOL QC715 wird mit einem Pinsel aufgetragen. Höhere Temperaturen beeinträchtigen die Festigkeit und Stabilität.

Überarbeitung

RINOL EP QC715 kann erst nach 12–24 Stunden (bei 20 °C) nachbearbeitet werden.

Sicherheitsmaßnahmen

Informationen zur Handhabung des Produkts entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt und den Chemikalienvorschriften für den Umgang mit Beschichtungsstoffen (M004/M023). Tragen Sie während der Verarbeitung geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

Der Hautkontakt mit flüssigen Harzen kann gesundheitsschädlich sein und Allergien auslösen.

Informationen zu den Schichtungsmöglichkeiten und zur Anwendung der RINOL-Produkte finden Sie im RINOL-Technikleitfaden.

Wartung

Um die Eigenschaften des Kunstharzbodenbelags langfristig zu erhalten, empfehlen wir eine regelmäßige Pflege. Für weitere Informationen bitten wir Sie, eine Kopie unseres RINOL-Wartungshandbuchs anzufordern.

Technische Daten

Flüssige Mischung (A+B)

1	Dichte (23 °C)	ca. 1,6 g/cm ³
2	Verpackungseinheit (2-Komponenten-Behälter)	20 kg
3	Farben	farblos
4	Haltbarkeit/Lagerung	12 Monate bei 5–20 °C. Bitte lagern Sie das Produkt stets über dem Gefrierpunkt und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt (auch während des Transports).

Technische Daten

Ausgehärtetes Material

1	Biegezugfestigkeit (DIN EN 196 / ASTM C 190)	52 N/mm ²
2	Druckfestigkeit (DIN EN 196 / ASTM C 109)	67 N/mm ²
3	Klebefestigkeit (DIN ISO 4624)	> 2,0 N/mm ²
4	Shore-D-Härte (DIN 53505 / ASTM D 2240)	75

Technische Daten

Flüssige Mischung (A+B)

1	Verarbeitungszeit (20 °C)	20 bis 25 Minuten
2	Verarbeitung/Material/Raumtemperatur	15–25 °C (mindestens 3 Grad über dem Taupunkt, auch während der Verlegung und Aushärtung)
3	Materialverbrauch, abhängig vom Untergrund und System	ca. 300–500 g/m ²
4	Begehr (20 °C)	nach ca. 24 Stunden
5	Nachfolgende Schicht (20 °C)	innerhalb von 12–24 Stunden
6	Volle Tragfähigkeit mechanisch (20 °C)	nach 7 Tagen
7	rel. Feuchtigkeit	< 80 % (während der gesamten Verlege- und Aushärtungsphase)

Bitte beachten Sie

Die angegebenen Spezifikationswerte sind ungefähre Werte und wurden von uns ermittelt. Sie stellen keine garantierten Eigenschaften dar. Aus dem Produktdatenblatt können daher keine Haftungsansprüche abgeleitet werden.

EP-Harze sind im Allgemeinen nicht langfristig farbstabil, wenn sie UV-Strahlen und Witterungseinflüssen ausgesetzt sind.

Bitte beachten Sie, dass nur die aktuelle Version des technischen Datenblatts gültig ist und alle vorherigen Versionen ersetzt.

Das Material sollte während der Verarbeitung generell vor Wasserkontakt geschützt werden. Darüber hinaus muss das Material nach dem Auftragen etwa 24 Stunden lang (bei 20 °C) vor direkter Einwirkung von Wasser geschützt werden. Wasserkontakt während dieser Zeit (z. B. durch Tau oder Kondensation) kann zu einer Weißfärbung (Carbamatbildung) der Oberfläche führen, die diese klebrig machen und die Haftung nachfolgender Beschichtungen beeinträchtigen kann.

Schützen Sie das Gerät generell vor dem Eindringen von Feuchtigkeit von der Rückseite, auch während des Gebrauchs.

Wichtiger Hinweis

Neben der Umgebungstemperatur ist auch die Bodentemperatur von großer Bedeutung.

Im Allgemeinen verlaufen chemische Reaktionen bei niedrigen Temperaturen langsamer. Dies verlängert die Nachbearbeitungszeit und die Zeit, bis der Boden wieder begehbar ist.

Höhere Produktviskositäten erhöhen auch den Materialverbrauch.

Bei höheren Temperaturen werden die chemischen Reaktionen jedoch beschleunigt, wodurch sich die Nachbearbeitungszeit und die Zeit bis zur Begehbarkeit des Bodens verkürzen.

Rechtlicher Hinweis:

Die technischen Daten der Produkte des Unternehmens wurden mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Empfehlungen oder Vorschläge hinsichtlich der Verwendung dieser Produkte erfolgen jedoch ohne Gewähr, da die Bedingungen, unter denen sie verwendet werden, außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, zu prüfen, ob die Produkte für die jeweilige Anwendung geeignet sind und ob die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind. Aus dem Produktdatenblatt kann daher keine Haftung abgeleitet werden.

Bitte beachten Sie, dass nur die aktuelle Version des Datenblatts gültig ist und alle vorherigen Versionen ersetzt. Die technischen Daten sind von uns ermittelte Näherungswerte und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Druckfehler, Irrtümer, Übersetzungsfehler und Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie, dass die Angaben in den Systemdatenblättern je nach Sprache/Land abweichen können. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.rinol.com.

Das technische Datenblatt befreit den Anwender nicht von der Durchführung eigener Anwendungsversuche, sofern erforderlich und im Rahmen seiner Möglichkeiten. Informationen zu Beschichtungsoptionen und detailliertere Informationen zur Installation von RINOL-Produkten finden Sie im RINOL-Technikleitfaden.

CE-Kennzeichnung:

Die DIN EN 13813 „Estrichmörtel, Estrichmischungen und Estriche – Eigenschaften und Anforderungen“ (Januar 2003) legt die Anforderungen an Estrichmörtel für Innenböden fest. Die Norm umfasst auch Beschichtungen und Dichtstoffe aus Kunstharzen. Produkte, die dieser Norm entsprechen, werden mit der CE-Kennzeichnung versehen.

CE RCR Flooring Products Italia S.r.l. Via Chiarugi 76/U I-45100 Rovigo	
10¹ EN 13813 SR-B2,0-IR20	
Synthetischer Harzestrich/Beschichtung für den Innenbereich in Gebäuden (Konstruktionen gemäß technischen Datenblättern)	
Brandverhalten:	NPD ²
Wasserdurchlässigkeit:	NPD ²
Verschleißfestigkeit (Abriebfestigkeit):	NPD ²
Zugfestigkeit:	B 2.0
Schlagfestigkeit	IR 20
Trittschalldämmung:	NPD ²
Schallabsorption:	NPD ²
Chemische Beständigkeit:	NPD ²

-1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde.

-2) NPD = Keine Leistung bestimmt; charakteristischer Wert nicht angegeben

CE-Kennzeichnung: 1504-2

Bodenbelagssysteme, die mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt sind, und die entsprechenden Produkte müssen der DIN EN 1504-2 entsprechen und die Anforderungen der DIN EN 13813 erfüllen.

Die DIN EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandhaltung von Betonbauwerken – Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen an die Oberflächenschutzverfahren „hydrophobe Imprägnierung“, Imprägnierung und Beschichtung fest. Das entsprechende Datenblatt ist auf Anfrage erhältlich.

Europäische Verordnung 2004/42 (Decopaint-Richtlinie)

Der gemäß der europäischen Verordnung 2004/42 zulässige maximale VOC-Gehalt (Produktkategorie IIA/j, Typ SB) beträgt 500 g/l (Grenzwert 2010) im gebrauchsfertigen Zustand. Der maximale VOC-Gehalt von RINOL EP QC 715 in gebrauchsfertigem Zustand beträgt weniger als 500 g/l.